

Vita

- 1899 am 21. 09. geboren in Erbisdorf (heute Brand-Erbisdorf) als viertes und jüngstes Kind des Steigers Carl Heinrich Braun und dessen Ehefrau Emilie Pauline, geb. Lange
am 22. 10. evangelisch getauft auf die Namen Heinrich Albert
- 1914 am 05. 04. in Meißen konfirmiert
- Ostern 1917 Besuch der Bürgerschule, zunächst in Brand-Erbisdorf, später in Meißen
- 1917 - 1919 Wehrdienst
- 1920 vom 15. 04. bis 29. 02. 1924 Besuch der Fachklasse für figürliche Plastik an der Akademie für Kunstgewerbe zu Dresden; Lehrer u.a. Karl Albiker
- 1924 Besuch der Kunstakademie in Dresden, wiederum auch bei Karl Albiker; nach zwei Semestern Meisterschüler bei Albiker
- 1928 Hugo-Göpfert-Preis
- 1929 - 1933 als freischaffender Bildhauer in Dresden tätig; Arbeiten in Holz, Terrakotta, Stein und Bronze; Ausstellungsbeteiligungen
- 1934 Mitglied des Bundes Deutscher Bildhauer e.V.
am 04. 04. Eheschließung mit Elsa Emma, verw. Schuster, geb. Herbst (geb. 1893)
- 1939 - 1945 Wehrdienst
- 1945 am 13./14. 02. Zerstörung des Ateliers durch Kriegseinwirkung, Verlust nahezu aller plastischer Arbeiten und sämtlicher Zeichnungen
im Juli Rückkehr nach Dresden
am 07. 08. beauftragt mit der Leitung der Bergungsarbeiten an den Plastiken des Dresdener Zwingers